



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Er scheint werktägl. Bezugspr. (pro Monat) f. Mitgl. ein Stk. Postenl. weit. Stücke z. eig. Bedarf üb. Leipzig od. Postüberweil. 2.50 M. Nichtmitgl. 10.- M. x-Bd.-Bez. haben d. Porto u. Versandgeb. zu erstatten. Einzel-Nr. Mitgl. 0.20 M. Nichtmitgl. 0.60 M. **Umschlag-Anzeigenpreise:** Mitgl.: Erste S. (nur unget.) 175.- M., 2., 3. u. 4. S.: 1/2 S. 70.- M., 1/2 S. 39.- M., 1/4 S. 20.- M., Nichtmitgl.: 1. S. 350.- M., 2., 3. u. 4. S.: 1/2 S. 140.- M., 1/4 S. 78.- M., 1/4 S. 40.- M.

Kleinere Anzeigen als viertelseitige sind auf dem Umschlag unzulässig. — Rabatt wird nicht gewährt. — Beilagen: Weißer Bestellzettelbogen. Sonstige Beilagen werden nicht angenommen. Ausnahmen nur in ganz besonderen Fällen. — Rationierung des Börsenblatttraumes, sowie Preissteigerungen auch ohne besondere Mitteilungen im Einzelfall jederzeit vorbehalten. — Belegauschnitte nur auf Verlangen. — Beiderseitiger Erfüllungsort: Leipzig.

Bank: ADCA, Leipzig — Postsch.-Kto.: 13463 — Fernspr.: Sammel-Nr. 70856 — Tel.-Adr.: Buchbörse

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 71.

Leipzig, Freitag den 25. März 1927.

94. Jahrgang.

Walter de Gruyter & Co.
Postcheckkonto:



Berlin W 10 und Leipzig
Berlin NW 7 Nr. 59533

Am 5. IV. gelangt zur Ausgabe:

Die graphischen Künste

Von

E. Kampmann

4., vermehrte und verbesserte Auflage

Neubearbeitet von

Prof. Dr. E. Goldberg

Mit 77 Abbild. u. 13 Kunstdruckbeilagen. In Leinen geb. M 1.50
(Sammlung Götschen, Band 75)

Für den Verleger: Jeder Chef, jeder Angestellte muß bei dem heutigen Betriebe des Verlagswesens genaue Kenntnis der Reproduktionsverfahren besitzen. Dieses Werkchen orientiert ihn rasch und sicher.

Für den Sortimenter: Werben Sie für dieses Buch bei den Buch- und Steindruckereien, Kunstanstalten, Buchbindereien, Papierfabrikanten und -Händlern — sowohl Chefs wie Angestellten —, bei Kunstakademien und -Schulen, Zeichenlehrern, Bibliothekaren, Schriftstellern und Künstlern, überhaupt allen am „Buch“ Interessierten.

Urteile über frühere Auflagen:

Bei der Schwierigkeit, die zahlreichen Reproduktionsarten, die in den letzten Jahren entstanden sind, zu verstehen, und bei der Unmöglichkeit, über jede einzelne von ihnen eingehende Studien zu machen, ist ein Buch lebhaft zu begrüßen, das in kurzer, knapper und durchsichtiger Weise alle Reproduktionsarten erklärt. Wohl jeder Sortimenter kommt in die Lage, gelegentlich vom Publikum befragt zu werden, in welcher Weise diese oder jene Abbildung hergestellt ist; wohl jeder Verleger wird es angenehm empfinden, wenn er sich selbst ein Urteil bilden kann, welche Art der Reproduktion in einem bestimmten Fall vorzuziehen ist. Dazu befähigt ein Studium dieses Leitfadens... Ich bin überzeugt, daß jeder Buchhändler mir für die Empfehlung dieses Wägelchens, dessen billiger Preis allgemeine Verbreitung gestattet, dankbar sein wird. (Börsenblatt.)

Ich kann daher das Wägelchen mit seiner sachgemäßen Anordnung und seiner keine Vorkenntnisse erfordernden Darstellung allen Angehörigen des Buchgewerbes, dann aber auch denjenigen Laien, die sich auf dem Gebiete der graphischen Künste rasch und gut unterrichten wollen, zur Anschaffung für ihre Bibliotheken nur angelegentlich empfehlen. (Archiv für Buchgewerbe.)

Eine leichter faßliche, gedrängte Übersicht über die vielseitigen Gebiete der Reproduktions-Verfahren besitzen wir ja nicht. Die Art der Darstellung und die Illustration ermöglichen eine schnelle Orientierung ohne viel Kopfschmerzen. Jeder Jünger der Kunst Gutenbergs und jeder Bücher- und Kunstfreund, der noch keine technische Fachbibliothek besitzt, müßte damit eine solche begründen. (Zeitschrift für Bücherfreunde.)

Am 1. IV. gelangt zur Ausgabe:

Petrus und Paulus in Rom

Von **Hans Lietzmann**

2., neubearbeitete Auflage

Oktav. VIII, 315 Seiten. Mit 13 Tafeln. Geh. M. 17.—,
geb. M. 20.—

(Arbeiten zur Kirchengeschichte. Herausgegeben von
Karl Holl und Hans Lietzmann I.)

Die zweite Auflage dieses bekannten Buches ist durch neue archäologische Feststellungen, verbunden mit fortgesetzter Nachprüfung der gewonnenen Ergebnisse, erweitert worden.

Interessenten: Theologen — Geschichtsforscher.



Soeben erschien:

Die Erbohrung der Heidelberger Radium- Sol-Therme und ihre geologischen Verhältnisse

Von **Wilhelm Salomon**

unter Mitwirkung von C. Botzong und S. von Bubnoff
Quart. 105 Seiten. Mit 5 Figuren. Geh. M. 8.—

(Abhandlungen der Heidelberger Akademie der Wissenschaften, Mathematisch-naturwissenschaftliche Klasse,
14. Abhandlung)

Interessenten: Geologen — Bade- und Kurverwaltungen.

